



Was steckt hinter den Anschuldigungen, Russland würde die Ukraine angreifen?



Seit Wochen zeichnen die westlichen Medien unisono das Bild einer akuten Bedrohung der Ukraine durch Russland. Doch was sind verschwiegene Fakten, die eine sachliche Analyse erst ermöglichen? Welche Motive z.B. seitens der US-Administration spielen in der Region möglicherweise eine Rolle? Hören Sie hier die Gegenstimme...

Seit Wochen wird in den westlichen Medien davor gewarnt, dass Russland einen militärischen Angriff auf die Ukraine plane.

Dazu zwei Beispiele:

- Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) veröffentlichte am 14. Dezember 2021 folgendes: „Viele EU-Außenminister gehen davon aus, dass Russland die Ukraine militärisch angreift. Zahlreiche EU-Staaten gehen offenbar davon aus, dass Russland einen Krieg gegen die Ukraine vorbereitet.“
- BILD berichtete am 4. Dezember diesen Jahres: „Aus Nato- und Geheimdienstkreisen hat BILD Details über die Einmarschpläne (Russlands) erfahren ++ 175 000 russische Soldaten könnten einmarschieren [...] Steht die Welt am Rande eines Krieges in Europa?“

Diese aktuellen schweren Vorwürfe gegen Russland gehen auf US-Medienberichte von Anfang November 2021 zurück. Demnach sollten US-Beamte gesagt haben, dass US-Geheimdienstmitarbeiter, Zitat, „vor einem möglichen russischen Einmarsch in der Ukraine“ warnen. Dieser werde mit dem kälter werdenden Wetter immer wahrscheinlicher.

Zudem teilte der Chef des ukrainischen Militärgeheimdienstes, Kirill Budanov, am 20. November der Presse mit, dass sich Russland auf einen Angriff zwischen Ende Januar und Anfang Februar vorbereite. Russland habe mehr als 92.000 Soldaten entlang seiner Grenze stationiert.

Doch was ist nun dran an den Anschuldigungen gegen die russische Regierung und was sagt diese selbst dazu?

Auf der einen Seite haben russische Regierungsvertreter alle westlichen Medienberichte zurückgewiesen, in denen behauptet wird, Russland plane einen Angriff auf die Ukraine. Es handle sich dabei um eine unbegründete Hysterie, die von der realen Gefahr ablenken soll. Diese gehe von der massiven Aufrüstung der ukrainischen und der NATO-Streitkräfte in der Region aus.

Auf der anderen Seite weist die russische Regierung auf „rote Linien“ hin.

Nicht toleriert werde:

1. Erstens: Ein erneuter Angriff ukrainischer Streitkräfte gegen die selbsternannten Republiken Donezk und Lugansk im Donbass
2. Zweitens: Eine Stationierung von US-Militäreinheiten mit schwerem Gerät und weitreichenden Waffen auf ukrainischem Gebiet
3. Und drittens: Eine NATO-Osterweiterung bzw. ein NATO-Beitritt der Ukraine

So befürchtet Moskau mögliche Vorbereitungen Kiews für eine groß angelegte Offensive gegen Donezk und Lugansk. Russland werde im Kriegsfall seine Bürger im Donbass schützen.

Da Kiew seit 2014 den Menschen im Bürgerkriegsgebiet keine Pässe oder Personalausweise mehr ausstellt, hat Russland im Frühjahr 2019 begonnen, den Zugang zur russischen Staatsbürgerschaft zu erleichtern.

Auch spricht Russlands Regierung von gegenwärtigen Provokationen seitens der NATO. Da diese in den westlichen Medien kaum erwähnt werden, zählen wir nur einige davon hier auf:

- Am 2. Dezember 2021 beschloss der EU-Rat, 31 Millionen Euro für militärische und technische Hilfe für die ukrainischen Streitkräfte bereitzustellen.
- In der zweiten Dezemberwoche hat der US-Kongress einen neuen jährlichen Militärhaushalt verabschiedet, der 300 Millionen Dollar für Waffen und andere Unterstützung für die ukrainischen Streitkräfte vorsieht.

Seit 2014 hat Washington bereits 2,5 Milliarden Dollar an Militärhilfe bereitgestellt. Zu den neuen Waffen gehören Hubschrauber, Kampfflugzeuge, Kriegsschiffe, Artillerie und Javelin-Panzerabwehrraketen.

- Ende November haben russische Beamte auf die zunehmenden Aktivitäten der USA und der NATO in der Region als Ursache für die Spannungen hingewiesen. Im Schwarzen Meer sind regelmäßig US-Kriegsschiffe zu sehen, die an der Seite von NATO-Verbündeten operieren.

- NATO-Generalsekretär Stoltenberg hat in Interviews mitgeteilt, dass die NATO die Zahl ihrer Streitkräfte an der russischen Grenze im Baltikum und im Schwarzen Meer erhöht habe. Der russische Außenminister Lawrow bezeichnete dies als, Zitat, „gefährliche Provokation“.

- Hinzu kommt, dass die NATO alle russischen Vorschläge, auf die Stationierung atomarer Kurz- und Mittelstreckenraketen in Europa zu verzichten, ablehnt.

- Am 23. November erklärte der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu, dass US-Bomber in diesem Monat einen Nuklearschlag gegen Russland geprobt hätten und einige der Flugzeuge bis auf 12,4 Meilen an die russische Grenze herangekommen seien. Im letzten Monat habe es etwa 30 Einsätze von US-Flugzeugen gegeben.

- Der Leiter des ukrainischen parlamentarischen Unterausschusses für Verteidigungsindustrie, Igor Kopytin, bestätigte am 23. November, dass ukrainische Soldaten im Donbass US-Panzerabwehrraketen vom Typ Javelin einsetzen. Außerdem betonte er, dass Vertreter der US-Regierung dieses Vorgehen Kiews genehmigt hätten.

Raketenabwehrsysteme, wie sie auch in Rumänien und Polen bereits stationiert sind, können innert Minuten zu Angriffssystemen umfunktioniert werden. Das Minsker Abkommen von 2015 verbietet diese und sämtliche schweren Waffen in einer Sicherheitszone im Donbass.

- Am 1. Dezember teilte das russische Außenministerium mit, nach seinen Informationen sei die Hälfte der ukrainischen Armee inzwischen im Donbass aufmarschiert und stationiert.

Alle diese Provokationen, die bei weitem nicht vollständig sind, dürften für den Frieden im Donbass kaum förderlich sein und zeigen ein anderes Bild, als es in den westlichen Medien dargestellt wird.

Das Internetportal „The Saker“ [Der Sakerfalke ist ein großer Falke der Steppen Osteuropas] hat am 25. November einige mögliche Motive für eine Provokation gegen Russland aufgelistet. Wir fassen für Sie hier nur einige kurz zusammen:

1. Der US-Energiesektor:

Sollte es zu einem Krieg zwischen Russland und der Ukraine kommen, würde dies mit Sicherheit auch die viel billigeren russischen Energieexporte in die EU völlig zum Erliegen bringen. Dies würde wiederum zu einer sehr hohen Nachfrage nach US-Energie in Europa (und weltweit) führen.

2. Die NATO:

Der NATO komme die vermeintliche Bedrohung von Russland gelegen, weil sie sonst keine Daseinsberechtigung habe.

3. Das dritte mögliche Motiv betrifft US-Präsident Biden:

Seine Umfragewerte sind derzeit auf einem Tiefpunkt. Wenn Russland die Ukraine angreifen würde, könnte Biden „Stärke“ beweisen und „von seinen immensen internen Problemen ablenken“.

4. Das vierte mögliche Motiv betrifft die US-Rüstungsindustrie:

Je größer und furchterregender Russland als Aggressor herhalten muss, desto mehr könne die USA und andere Regierungen für die „Verteidigung“ ausgeben.

5. Und fünftens: Der ukrainische Präsident Selenskyj:

Seine Umfragewerte sind noch schlechter als die von Biden. Wenn nicht etwas sehr Dramatisches passiert, sei seine politische Zukunft so gut wie gleich Null.

Soweit einige mögliche Motive für eine Provokation gegen Russland.

Ob nun (Bürger-) Kriegszustände, Unruheherde oder eine angebliche weltweite Pandemie, alles dient dazu, die Welt ins Chaos zu stürzen, Freiheitsrechte einzuschränken und im Gegenzug eine „Neue Weltordnung“ aufzurichten.

Bleiben Sie wachsam, verbreiten Sie größere Zusammenhänge weiter und zu guter Letzt, lassen Sie sich nicht aufhetzen, weder gegen andere Nationen noch gegen Andersdenkende!

Denn dieses Beispiel mit Russland zeigt wieder einmal, wie etablierte Medien völlig einseitig, verzerrend und aufhetzend berichten und sich somit als brandgefährlich erweisen. Nichts ist nötiger, als ein offener Diskurs, sich beide Seiten anzuhören und Stimme sowie Gegenstimme unvoreingenommen zu Wort kommen zu lassen!

von dd.

Quellen:

Russland plane einen Angriff auf die Ukraine:

<https://uncutnews.ch/usa-alle-optionen-wegen-angeblicher-russischer-truppenaufstockung-an-der-grenze-zur-ukraine-auf-dem-tisch/>

SRF: Viele EU-Außenminister gehen davon aus, dass Russland die Ukraine

militärisch angreift <https://www.srf.ch/news/international/ukraine-konflikt-die-eu-bereitet-sich-auf-den-schlimmstmöglichen-fall-vor>

Bild: So könnte Putin die Ukraine vernichten

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bild-exklusiv-russlands-kriegsplaene-so-koennte-putin-die-ukraine-vernichten-78425518.bild.html>

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/truppenaufmarsch-an-der-grenze-plant-putin-einen-winterkrieg-gegen-die-ukraine-78406182.bild.html>

CBS NEWS: US-Beamte warnen vor einem möglichen russischen Militäreinfall in der Ukraine

<https://www.cbsnews.com/news/us-officials-warn-possible-russian-military-incursion-into-ukraine/>

<https://www.rt.com/russia/540079-us-warns-eu-russia-invade-ukraine/>

Russische Regierung weist westliche Medienberichte zurück, dass Russland einen Angriff auf die Ukraine plane

<https://uncutnews.ch/ukraine-keine-us-truppen-auf-dem-boden-aber-jede-menge-waffen-vor-ort/>

Rote Linien

<https://de.rt.com/international/128301-biden-putin-gespraech-hat-gordischen-knoten-der-ukraine-krise-durchschlagen/>

<https://de.rt.com/international/128438-telefongesprach-putin-johnson-ukraine-nato-osterweiterung/>

Beitritt der Ukraine zur NATO oder die Aufstellung von US-Raketen stelle eine rote Linie dar

<https://uncutnews.ch/ukraine-keine-us-truppen-auf-dem-boden-aber-jede-menge-waffen-vor-ort/>

„Im Kriegsfall verteidigt Russland seine Bürger im Donbass“

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/im-kriegsfall-verteidigt-russland-seine-buerger-im-donbass/>

Wie die USA und die NATO Öl ins Feuer gießen

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/konflikt-im-donbass-wie-die-usa-und-die-nato-oel-ins-feuer-giessen/>

US-Kongress hat einen neuen jährlichen Militärhaushalt von 300 Millionen Dollar verabschiedet

<https://uncutnews.ch/ukraine-keine-us-truppen-auf-dem-boden-aber-jede-menge-waffen-vor-ort/>

Zunehmende Aktivitäten der USA und der NATO in der Region

<https://uncutnews.ch/usa-alle-optionen-wegen-angeblicher-russischer-truppenaufstockung-an-der-grenze-zur-ukraine-auf-dem-tisch/>

30 Einsätze von US-Flugzeugen

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/usa-trainieren-atomangriffe-auf-russland-nato-bricht-kontakt-zu-weissrussland-ab/>

Die Hälfte der ukrainischen Armee inzwischen im Donbass aufmarschiert und stationiert

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/kriegsvorbereitungen-des-westens-wird-die-ukraine-in-einen-krieg-mit-russland-getrieben/>

Stationierung atomarer Kurz- und Mittelstreckenraketen in Europa

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/kriegsvorbereitungen-des-westens-wird-die-ukraine-in-einen-krieg-mit-russland-getrieben/>

Wie Raketenabwehrsysteme zu Angriffssystemen umfunktioniert werden können

<https://www.anti-spiegel.ru/2021/rede-im-aussenministerium-putin-definiert-die-ziele-der-russischen-aussenpolitik/>

Inhalt des Minsker Abkommens (auch Minsk II genannt)

https://de.wikipedia.org/wiki/Minsk_II#Inhalt

Mögliche Motive für eine Provokation gegen Russland

<https://uncutnews.ch/moegliche-motive-fuer-eine-provokation-gegen-russland/>
<http://thesaker.is/possible-motives-for-a-provocation-against-russia/>

Das „große Schachbrett“ aus der Sicht der USA

<https://www.heise.de/tp/features/Energiepreise-Nord-Stream-2-und-die-Ukraine-Krise-6293579.html?seite=all>

Durch Corona in die Neue Weltordnung

<https://www.amazon.de/Durch-Corona-die-Neue-Weltordnung-ebook/dp/B08VNN6TCJ>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Politik - www.kla.tv/Politik

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Russland - www.kla.tv/Russland

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#NATO - www.kla.tv/NATO

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.